

Wieder die übliche Statistik

Autor(en): **Schmid, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **23 (1963-1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die große Mehrzahl der Stipendiengesuche sind gerechtfertigt. Aber es gibt, neben sehr bescheidenen Leuten mit einem ausgesprochenen Selbsthilfwillen, immer wieder solche, die der Auffassung sind, der Staat habe von vornherein dafür zu sorgen, daß die Kinder, unter möglichster Schonung der elterlichen Finanzen, irgend eine teure Ausbildung erhalten können. Deshalb schreibt das Reglement vor, daß die Finanzierung einer Lehre schon vor der Plazierung abzuklären sei. Nicht selten kommt es vor, daß Buben oder Mädchen etwas kopflös in eine Berufslehre irgendwo ins Unterland plaziert werden, während am eigenen Wohnort eine gleiche oder ähnliche Ausbildungsmöglichkeit bestanden hätte. Für solche Extravaganzen müssen die Eltern selber aufkommen.

Im Jahre 1962 behandelte die Stipendienkommission in vier Sitzungen 336 Gesuche, von denen 304 bewilligt wurden. Der vom Kanton hiefür aufgewendete Gesamtbetrag belief sich auf rund 100 000 Fr. Das ist, gemessen an früheren Jahren, eine beträchtliche Summe. Wenn man sie aber durch die Zahl der Gesuchsteller teilt (die Bewilligung erfolgt in der Regel einmalig für die ganze Lehre), dann ist bald ersichtlich, daß der Kantonsbeitrag niemals hinreichen würde, um die zahlreichen stipendienwürdigen Lehrverhältnisse mitfinanzieren zu helfen. Die Berufsberater gelangen deshalb noch an verschiedene andere Institutionen, an Gemeindebehörden usw., und der Bund seinerseits richtet ebenfalls nach Maßgabe der übrigen Zuschüsse einen Beitrag aus.

Stipendien sind ein wertvolles Mittel zur Förderung der beruflichen Ausbildung. Andererseits dürfen sie auch wieder nicht in der Weise zur Selbstverständlichkeit werden, daß die naturgegebene und gesetzliche Verpflichtung der Eltern zur Ausbildung beeinträchtigt wird.

Auch sollen Stipendien nicht dazu dienen, den Lehrmeister von einer angemessenen Entschädigungspflicht in Form von guten Lehrlingslöhnen zu entbinden. In der heutigen Hochkonjunktur ist auch der Lehrling meist ein wesentlicher Produktionsfaktor. Die Stipendienkommission scheut sich nicht, auch dieser Seite des Problems ihr Augenmerk zu schenken.

Wieder die übliche Statistik

Zählen wir zunächst die Lehrstellen an den öffentlichen Volksschulen unseres Kantons:

Stellen am 1. Januar 1963	887
Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 <i>neu geschaffen</i> wurden	
Chur-Stadt 4, Flims 2, Untervaz 2, je eine in Felsberg, Landquart, Maienfeld, Schiers, Lenzerheide, Filisur, Dis- sentis, Cumbels, Tersnaus, Schuls, Campocologno . . .	19
b) <i>an Sekundarschulen:</i>	
Je eine in Chur-Hof, Zizers, Lenzerheide und Cazis . . .	4 23
	<hr/> 910

Dagegen gingen ein

a) an Primarschulen:

Je eine Stelle in Passugg, Sculms, Tinizong, Segnas,
Laus, Morissen, Bergün, Buseno, Poschiavo und
Campascio

10

b) an Sekundarschulen:

Scheid

1 11

Somit Stellen am 1. Januar 1964 899

Davon sind durch *Seminaristen* besetzt:

Je eine in Curaglia, Andiast, Pigniu/Panix, Pitasch,

Surcasti und Tersnaus 6

durch Mitglieder der Versicherungskasse also 893

An Sekundarschulen amtierten nach unserer Zählung 175 Lehrkräfte, also ziemlich genau ein Fünftel. — Die Zahl der Schulen, die durch Seminaristen geführt werden müssen, hat erfreulicherweise deutlich abgenommen. In Schuljahr 1961/62 waren es 27, 1962/63 ihrer 13.

Über den Wechsel in der Lehrerschaft ergibt sich an Hand der Bücher unserer Versicherungskasse die folgende Zusammenstellung:

Amtierende Lehrer und Lehrerinnen am 1. Januar 1963 874

Zuwachs:

Neueintritte 81

Wiedereintritte in die Kasse 10

Letztes Jahr stillstehend 10

Letztes Jahr Rentner 2

Letztes Jahr Selbstzahler 1 104

978

Es fallen weg:

Im Amte gestorben 2

Neue Rentner 11

Es werden stillstehend 29

Austritte 43 85

Somit aktive Lehrer mit kantonalem Gehaltsanteil 893

Laut Statuten wären 47 der heute noch Amtierenden pensionsberechtigt, 28 davon sind laut Art. 14 prämiensfrei. Unser Kassier hat ihnen die 600 Franken im Laufe des Monats März erstattet. Der Älteste ist Kollege Joh. Peter Mathis im abgelegenen St. Antönien. Er wurde 1887 geboren und leistet nun sein 49. Dienstjahr. Trotzdem hat er uns in der vorletzten Nummer des Schulblattes mit einer hübschen heimatkundlichen Arbeit erfreut.

Am meisten Versicherungsjahre, deren 54, zählt Lehrer Peter Gees in Almens, geb. 1889. — Die Zahl der Lehrerinnen ist innerhalb 5 Jahren, also seit 1958/59, von 100 auf 159 angestiegen, dazu kommen noch 24 Lehrschwestern.

Ein freundliches Willkommen und alle guten Wünsche entbieten wir unsern Neuen. Das sind:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Aenishänslin Paul, Präz | 41. Joller Peter, St. Peter |
| 2. Allemann Luzi, Untervaz | 42. Issler Verena, Schiers-Pusserein |
| 3. Barth Ottilia, Schiers-Stels | 43. Längle Maritta, Zizers |
| 4. Berchtold Marlen, Landquart | 44. Lang Pius, Sarn |
| 5. Berther Baseli, Sedrun | 45. Link Susanne, Luzein-Pany |
| 6. Bezzola Hubertus, S-chanf | 46. Mathis Christian, Klosters-Serneus |
| 7. Bieg Josef, Klosters-Monbiel | 47. Menini Marianna, Roveredo |
| 8. Bontognali Lino, Mesocco | 48. Mazenauer Ernst, Zizers |
| 9. Brunner Mila, Bivio | 49. Nicolay Pol Clo, Bergün-Latsch |
| 10. Buchli Ursulina, St. Martin | 50. Nold Albert, Felsberg |
| 11. Buholzer Julius, Igels | 51. Overhage Wilfried, Castiel |
| 12. Caduff Romano, Bonaduz | 52. Paterlini Regina, Obervaz |
| 13. Cahenzli Fridolin, Brigels | 53. Pirovino Karl, Tomils |
| 14. Camen Theodor, Obervaz | 54. Raguth Domenig, Paspels |
| 15. Camenisch Martin, Luven | 55. Rauch Cla, Sent |
| 16. Caprez Hans, Scheid | 56. Reinhardt Claudia, Maladers |
| 17. Caprez René, Mastrils | 57. Rodigari Modest, Müstair |
| 18. Cavegn Norbert, Sevgein | 58. Salis Erwin, Tschlin-Strada |
| 19. Cavelti Pius, Lumbrein | 59. Seiler Heinrich, Arosa |
| 20. Cerletti Guido, Zizers | 60. Spescha Sr. Leodegar, Chur-Hof |
| 21. Curt Lorenz, Maladers | 61. Schawalder Martin, Mutten |
| 22. Deola Ursula, Frauenkirch | 62. Schmid Christian, Masein |
| 23. Dolf Menga, Luzein | 63. Schmid Claudia, Flims |
| 24. Dosch Blasius, Surava | 64. Schmid Giatgen, Riom |
| 25. Durisch Hans Rud., Bonaduz | 65. Schwarz Verena, Fideris |
| 26. Elmer Anton, Schmitten | 66. Stacher Angela, Valendas-Dutgien |
| 27. Ehram Dieter, Chur-Stadt | 67. Stäger Ursina, Seewis-Pardisla |
| 28. Frick Gertrude, Samnaun | 68. Stampa Alice, Filisur |
| 29. Geiger Katharina, Haldenstein | 69. Stäuble Sr. Gerda, Chur-Hof |
| 30. Gericke Friedrich, Cazis | 70. Steger Dionis, Disentis |
| 31. Gieriet Marco, Domat/Ems | 71. Steiner Ursula, Cazis-Rätitsch |
| 32. Giesinger Martha, Jenins | 72. Thöny Anna, Fläsch |
| 33. Giuliani Antonio, Untervaz | 73. Vasella Lilian, Domat/Ems |
| 34. Godenzi Luigi, Poschiavo | 74. Volland Werner, Haldenstein |
| 35. Guetg Alfred Fid., Savognin | 75. Vonzun Gian, Davos-Laret |
| 36. Guidon David, Conters i. Pr. | 76. Warnier Heidi, Trimmis |
| 37. Hogg Willi, Almens | 77. Wettstein Emil, Masein |
| 38. Höhn Verena, Wiesen | 78. Wieland Marianne, Maienfeld |
| 39. Hug Lorenz, Untervaz | 79. Willi Albert, Donat |
| 40. Jenny Regina, Says | 80. Wittwer Annemarie, Luzein-Pany |
| | 81. Zai Willi, Küblis |

Nicht weniger als 19 dieser jungen Kolleginnen und Kollegen holten sich ihre Ausbildung an auswärtigen Seminarien und unterrichten nun auf Grund einer Lehrbewilligung, die ihnen der Kleine Rat erteilt hat.

Die Zahl der neuen Rentner war diesmal wesentlich kleiner als letztes Jahr. Es haben sich gemeldet:

1. Bonifazi Vinzens, Savognin	geb. 1895	46 Dienstjahre
2. Decurtins Jakob Josef, Trun-Zignau	geb. 1890	46 Dienstjahre
3. Degiacomi Othmar, Cazis	geb. 1895	47 Dienstjahre
4. Demarmels Peter Anton, Riom	geb. 1892	46 Dienstjahre
5. Godly Nicolo, Sils i. D.	geb. 1897	46 Dienstjahre
6. Komminoth Anton, Versam-Sculms	geb. 1886	50 Dienstjahre
7. Sonder Jakob, Tinizong	geb. 1889	50 Dienstjahre
8. Spescha Georg, Pigniu/Panix	geb. 1900	41 Dienstjahre
9. Schmid Martin, Chur	geb. 1897	48 Dienstjahre
10. Wieland Sr. Amalia, Disentis	geb. 1892	46 Dienstjahre
11. Zanetti Augusto, Poschiavo	geb. 1898	45 Dienstjahre

Dazu kommen bei Kollege Komminoth noch 6 Schuljahre in den Kantonen St. Gallen und Appenzell.

Gutem Brauche gehorchend, wollen wir auch noch der Dahingegangenen ehrend und dankbar gedenken. Im Amte gestorben sind:

Gattoni Oscar, Mesocco	geb. 1937 und
Luzi Anton, Seewis i. Pr.	geb. 1889

ferner Kollege Josef Maissen, Chur-Hof, dessen Stelle im diesjährigen Verzeichnis aber noch als durch ihn besetzt aufgeführt wird.

Von den Rentnern wurden im Jahre 1963 abberufen:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Barandun Benjamin, Fürstenau | geb. 1879 |
| 2. Caviezel Johann Otto, Schuls | geb. 1895 |
| 3. Darms Johann, Flond | geb. 1895 |
| 4. Degiacomi Othmar, Cazis | geb. 1895 |
| 5. Demenga Maria, Augio | geb. 1875 |
| 6. Disch Valentin, Grüşch | geb. 1881 |
| 7. Dolf Tumasch, Zillis | geb. 1889 |
| 8. Erni Andreas, Chur | geb. 1889 |
| 9. Guler Hans, Davos-Dorf | geb. 1888 |
| 10. Janett Domenic, Tschlin | geb. 1882 |
| 11. Jochberg Nicolaus, Obervaz | geb. 1886 |
| 12. Livers Paul, Brigels | geb. 1874 |
| 13. Marx Engelhard, Churwalden | geb. 1890 |
| 14. Mathieu Nuot, Ramosch | geb. 1884 |
| 15. Righetti Pasquale, Cama | geb. 1888 |
| 16. Rüedi Andreas, Serneus | geb. 1878 |
| 17. Studer Bartholomäus, Castrisch | geb. 1882 |
| 18. Torriani Riccardo, Bondo | geb. 1890 |

Diese vielen Todesfälle brachten es mit sich, daß die Zahl der Rentenbezüger etwas kleiner geworden ist. Auf den Frühling erwarten wir wieder eine Reihe neuer Bewerber. Wir möchten sie bitten, ihre Anmeldungen etwa bei Schulschluß einzureichen und dabei anzugeben, bis zu welchem Zeitpunkt sie durch die Gemeinde besoldet werden.

Außer den 43, die sich letztes Jahr noch im Schuldienst befanden, sind auch 16 stillstehende Mitglieder, im ganzen also 59, aus der Kasse ausgetreten. Als Gründe wurden uns genannt: Abwanderung nach andern Kantonen in 21, Weiterstudium in 13, Verheiratung in 8 und Berufswechsel in 9 Fällen. Ein Kollege will Gewerbelehrer werden, und in 7 Fällen erfolgte der Austritt aus andern, z. T. uns unbekanntem Gründen.

M. Schmid, alt Lehrer

Mitteilungen

An die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft «Bündner Werklehrer»

Infolge plötzlicher Erkrankung in der Familie unseres Referenten, Herrn Werner Hörler, St. Gallen, sehen wir uns veranlaßt, die auf den 7. April vorgesehene Jahresversammlung zu verschieben.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Referenten setzt der Vorstand die Jahresversammlung fest auf:

S a m s t a g, d e n 1 1 . A p r i l 1 9 6 4 u m 9 . 0 0 U h r

Versammlungslokal und Traktanden bleiben sich gleich wie am 8. Februar mitgeteilt.

Wir ersuchen höflich, das festgesetzte Datum zu merken.